

Inhalt

I. Vorwort 9

- A. *Allgemeines* 12
 - 1. Die Kriegslage 18
 - 2. Einstellung der Truppe zum Attentat auf Hitler 15
 - 3. Verhältnis der Truppe zur Landesbevölkerung 17
 - 4. Haltung der Truppe zur Feindpropaganda 21
 - 5. Einstellung zur Tätigkeit des »National-Komitees« 22
 - 6. Haltung der Truppe 25
 - 7. Sowjetische Taktik, Reaktionsmöglichkeit auf deutscher Seite 26
 - 8. Die Lageentwicklung vor dem Berichtszeitraum 29
 - 9. Bestandaufnahme 31

- B. *Übernahme des Oberbefehls durch Generalfeldmarschall Model* 35
 - 1. Einsatz des »Sperrverbandes Bergen« 38
 - 2. Aufbau der »Kampfgruppe Lindig« 39
 - 3. Beurteilung der Lage um Marina-Gorka durch OB der 9. Armee 39
 - 4. Lage der »Gruppe Lindig« 41
 - 5. Überlegungen zum Einsatz der 12. PzD 42
 - 6. Entlastungsvorstoß der 12. PzD 47
 - 7. Lageentwicklung rückwärts der »Gruppe Lindig« 48
 - 8. Rücknahme der »Gruppe Lindig« 49
 - 9. Beendigung des Auftrages der »Kampfgruppe Lindig« (12. PzD) 52
 - 10. Folgen fehlender Lageunterrichtung 53
 - 11. Absetzen und Rückmarsch der »Gruppe Lindig« mit Nachhut der 12. PzD 55
 - 12. Aufgabe der 4. Armee 57
 - 13. Vorausabteilung der 12. PzD 58

- 14. Einsatz der 12. PzD in Stolpce 59
- 15. Schwere Entscheidung für die 12. PzD 60
- 16. Übergang der 12. PzD über den Njemen 63

II. Abschnitt II 70

- 1. Lagebeurteilung 70
- 2. Rücknahme des rechten Flügels der 9. Armee 72
- 2a. Der Weg der 35. ID des PzAK 74
- 2b. Der Weg der 129. ID des 55. AK 75
- 2c. Der Weg der 292. ID des 55. AK 79
- 3. Nachträgliche Lagebeurteilung 80
- 4. Taktische Überlegungen 81
- 5. Gedankenaustausch zwischen der Heeresgruppe und OKH 84
- 6. Truppenbedarf 86
- 7. Straffung der Befehlsführung 88
- 8. Erste weitreichende taktische Entscheidung zur Füllung der deutschen Frontlücke 89

III. Nordflügel der Heeresgruppe Mitte (3. Panzer-Armee) 91

- 1. Hinhaltende Abwehrkämpfe der 3. Panzer-Armee 96
- 2. Weitere Abwehrkämpfe der 3. Panzer-Armee 98
- 3. Weiteres Vordringen sowjetischer Kräfte 99
- 4. Weitere Absetzbewegungen des 9. AK 102
- 5. Fortsetzung der Einschließung Wilnas 103
- 6. Gruppe Tolsdorf 104
- 7. Die Lage in und um Wilna 105
- 8. Der Kampf um Wilna 109
- 9. Weitere Entsetzungsversuche 112
- 10. Neuer Haltebefehl 112
- 11. Letzter Kampf der Besatzung Wilnas 113
- 12. Widersprechende taktische Planung 114
- 13. Schwäche der Verteidigung des »Festen Platzes« Wilna 115
- 14. Maßnahmen zum Freimachen von Truppen 116
- 15. Ausbruch aus dem »Festen Platz« Wilna 120

16. Weitere Lageentwicklung 121
17. Bemühungen zum Schließen des »Baltischen Loches« 122
18. Das »Feilschen« um die Heranführung von Truppen 124
19. Pläne zum Schließen des »Baltischen Loches« 125
20. Maßnahmen zum Abriegeln der Wilna-Brücke 127
21. Schicksale einzelner Truppen- teile 128

IV. Einsatzbereich der 4. Armee

130

1. Linker Flügel der 4. Armee (39. Panzer-Korps) 130
2. Kampfgruppe Lendle 132
3. Kampfgruppe Metz 137
4. Weiterer Vorstoß der Sowjets nach Lida 137
5. Vorstoß auf Olita 142
6. Kampf um Grodno 143
7. Führungsgedanken 143
8. Kämpfe an der Njemen- Front 144
9. Der Südliche Abschnitt der 4. Armee (Sperrgruppe Weidling) 150
10. Führer-Entscheidung 152
11. Kämpfe um den Augustower Wald 153
12. Aufgaben für die 19. Panzer- Division 155
13. Zwischeneinsatz der 19. PzD 158
14. Der Frontabschnitt Kuz- nica 160
15. Schwächung der 4. Armee 161
16. Einsatzbericht der einzelnen Divisionen 162

V. Der südliche Abschnitt der Heeresgruppe Mitte

(2. Armee) 176

- A. *Linker Flügel der 2. Armee* 176
1. Sowjetische Pläne 176
 2. Taktische Überlegungen auf deutscher Seite 179
 3. Lage um Ssluzk 180
 4. Aufbau der »Gruppe Harte- neck« 181
 5. Greifbare Truppen 184
 6. Pläne des GFM Model 185
 7. Die Feindlage 185
 8. Taktische Überlegungen 187
 9. Heranführung von Truppen auf beiden Seiten 188
 10. Die Lageentwicklung links der Rollbahn Brest-Ssluzk 189
 11. Versuche eines Vorstoßes in

- Richtung Stolpce (Skopce) 191
12. Abwehrkämpfe im Raum Nieswiez, Timkowitschi, Stolpce 192
 13. Einrücken der 1. Königlich- Ungarischen Kavallerie-Division in die Stellung des Korps 193
 14. Weiterer Einsatz ungarischer Truppen 194
 15. Weiterer Abwehrkämpfe des Korps Harteneck 195
 16. Neue Einsatztaktik 196
 17. Aufgliederung der vorhandenen Truppen 199
 18. Versuch des Aufbaus einer Abwehrlinie entlang der Bahn Baranowicze-Luniniec 199
 19. Rückverlegung der Abwehrlinie des Korps 200
 20. Überfall auf den Korps- Gefechtsstand 205
 21. Weitere Rückzugskämpfe 208
 22. Kämpfe im Vorfeld von Baranowicze rechts der Roll- bahn 209
 23. Vorbereitung der Abwehr in Höhe Baranowicze 212
 24. Abbau der Verteidigung von Baranowicze, Absetzen auf den Mayzanka-Abschnitt 212
 25. Rückzug aus und um Baranowicze zur Szczara-Linie 214
 26. Anfänglicher Auftrag für das 55. AK zur Einrichtung einer Abwehrlinie am Njemen 216
 27. Versuch des Aufbaus einer Verteidigungs linie an der Usza 217
 28. Bewegungen im Raum nördlich Baranowicze 218
 29. Abhängigkeit der Lageentwick- lung vom Vorgehen der Sowjets südlich Baranowicze 220
 30. Absetzbewegung zur Szczara 220
 31. Übergang über den Molczadz 222
 32. Weiterer Rückzug der 12. PzD 222
 33. Rückzug der 28. Jäger-Division zur Szczara-Linie 223
 34. Die Gesamtlage der 2. Armee 224
- B. *Der rechte Flügel der 2. Armee* 226
1. Das Pripjet-Gebiet 226
 2. Die HKL des rechten Flügels der 2. Armee 226
 3. Bandenentwicklung 227
 4. Anfangsaufgaben des 23. AK 229

5. Neue Verwendung für die 292. ID 230
6. Die Südfront des 23. AK 232
7. Aufnahme und Weiterleitung der Divisionen des 55. AK und 41. AK 233
8. Verwendung der Divisionen des 55. AK 233
9. Aufklärung des ungarischen Husaren-Regiments 234
10. Vorstoß der Sowjets auf Bostyn 235
11. Vorstoß zur Schließung der Lücke zum Korps Harte-neck 236
12. Die Lücke zwischen »Korps Harteneck« und »Gruppe Thiemann« 240
13. Rückzug der 292. ID 241
14. Rückführung weiterer Teile des 23. AK 241
15. Übergang der Divisionen des 23. AK in die Befehlsgewalt des 20. AK 245
16. Die Aufgabe des 20. AK 246
17. Räumung der »Pinsker Nase« 248
18. Weiterer Rückzug des 20. AK 249

- VI. Weitere Lageentwicklung bei der 3. Panzer-Armee 251**
1. Neue Aufgabe für die 3. Panzer-Armee 251
 2. Rechter Flügel der 3. Panzer-Armee 253
 3. Mittlerer Armeebereich 254
 4. Lagebeurteilung 255
 5. Weitere Abwehrkämpfe 256
 6. Verlängerung des linken Flügels 257
 7. Vorbereitung für den sowjetischen Angriff in Richtung Kowno 257
 8. Der sowjetische Angriff in Richtung Kowno 258
 9. Verlängerung des linken Flügels der Armee 259
 10. Entwicklung der Lage 262
 11. Truppennachführung zur Schließung des »Baltischen Loches« 263
 12. Sowjetisches Vorgehen beiderseits Kowno 264
 13. Kampf um Kowno 264
 14. Die Lage am rechten Flügel der 3. Pz-Armee 266
 15. Kämpfe westlich Kowno (Kauen) 266
 16. Der linke Flügel der Heeresgruppe 267

17. Kämpfe im Raum Wilkowisch-ken 268
18. Lage am linken Flügel der Panzer-Armee 274
19. Die Lage im Abschnitt der 3. Panzer-Armee 275
20. Einsätze einzelner Divisionen 275

VII. Rückzugskämpfe des Südflügels der Heeresgruppe Mitte 287

- A. Bemühungen zur Gewinnung einer Abwehrlinie 287**
1. Sinkende Kampfkraft der deutschen Verbände 287
 2. Einfluß der Bandentätigkeit 289
 3. Führungsmaßnahmen 291
 4. Das vergebliche Bemühen um Gewinnung einer Abwehrlinie 292
 5. Weiteres Ziel der Sowjets 293
 6. Verlagerung der sowjetischen Schwerpunkte 294
 7. Vorstoß zum und über den Zelwianka-Abschnitt 295
 8. Versuch des 23. AK zum Aufbau einer Verteidigung zwischen 20. AK und Korps Harteneck 296
- B. Rückzugskämpfe der 2. Armee 301**
1. Neue Aufgaben für die 2. Armee 301
 2. Rückzug des 20. AK 302
 3. Weiterer Rückkampf des 20. AK mit Truppenabgaben 307
 4. Abwehrkämpfe des Korps Harteneck und des 55. AK 308
- C. Die große Lage 309**
1. Beurteilung der Feindlage durch die Heeresgruppe 309
 2. Beginn des Großangriffs gegen die Heeresgruppe Nord-Ukraine 311
- D. Vorbereitung des sowjetischen Durchbruchs in die Tiefe 312**
1. Einbruch in den Bialowiezer Forst 312
 2. Verbreiterung der Front-lücke 312
 3. Entlastungsangriffe zur Sicherung des vorgesehenen Durchbruchs in die Tiefe 313
- E. Aufmarsch der Sowjets im Bialo-wiezer Forst 314**
1. Die große Lage 314

2. Vorbereitung zur Versammlung der Sowjets im Bialowiezer Forst 315
 3. Sicherung der Versammlung durch Entlastungsangriffe 316
 4. Abwehr der sowjetischen Entlastungsunternehmen 317
 5. Maßnahmen gegen die nach Westen vorgestoßenen sowjetischen Kavallerieverbände 325
- F. *Ausbuch der sowjetischen 65. Armee aus dem Bialowiezer Forst* 328
1. Entwicklung der Lage um den Forst und im Forst bis zum 18.7.44 328
 2. Sowjetische Fesselungs- und Flankenangriffe am 17. und 18.7.44 329
 3. Die sowjetische Ausgangslage am 18.7.44 abends 330
 4. Der sowjetische Ausbruch und Vormarsch am 19.7.44 331
 5. Mehrfrontenkampf des 23. AK 335
 6. Kämpfe um die Bug-Brückenköpfe 341
 7. Einrichtung einer Abwehrlinie am Bug 344
 8. Einsatz der Gruppe Reichert 20. bis 21.7.44 345
 - a) Regimentsgruppe Frost 348
 - b) Regimentsgruppe Kern 348
 - c) Regimentsgruppe Reiffenstuhl 348
 - d) Kampfgruppe Bogner 349
 9. Die Lage an der Westfront des 23. AK am 24.7.44 349
 10. Der Angriff der 541. ID aus dem Brückenkopf Fronolow (25.7.44) 350
- G. *Weitere Abriegelungsversuche im Einbruchsräum Bielsk Podlaski – Kleszczele – Czeremcha* 351
1. Einsätze des Kavalleriekorps Harteneck vom 19. bis 22.7.44 352
 2. Der beidseitige Angriff auf Kleszczele (23.7.44) 355
 - a) Vorstoß von Norden 355
 - b) Vorstoß von Süden 355
 - c) Aufgabe der Verbindung 358
 - d) Störungen der sowjetischen Nachschubwege durch den Ost-West-»Schlauch« vom 24. bis 26.7.44 359
 - e) Weitere Kämpfe um Czeremcha (24. bis 26.7.44) 362
- H. *Der Kampf um den »Festen Platz« Brest-Litowsk* 363
1. Die Lage um Brest 363
 2. Einengung des »Festen Platzes« Brest-Litowsk 365
 3. Die Lage westlich Brest-Litowsk 369
 4. Die Einschließung des »Festen Platzes« Brest 370
 5. Das Ende des »Festen Platzes« Brest 371
 6. Ausbruch der »Gruppe Pelzmann« 375
- J. *Die Südfront der 2. Armee*
1. Die Lage am Südfügel der Heeresgruppe 377
 2. Neue Stoßrichtung der Sowjets von Süd und Nord 380
 3. Lage der »Gruppe von Roman« 382
 4. Vorgehen gegen die Südfront 386
 5. Lagebeurteilung 386
 6. Vorgehen der Sowjets auf Warschau 387
 7. Die taktische Bedeutung Warschau 388
 8. Deutsche Abwehrbemühungen südostwärts Warschau 389
 9. Die Lage des Südfügels der Heeresgruppe 390
 10. Erneute Bemühungen um die Schließung der Frontlücke zwischen 2. Armee und 9. Armee 391
 11. Herstellung einer Verbindung zwischen 2. Armee und 9. Armee 394
 12. Zerschlagung der sowjetischen Angriffsspitzen ostwärts Warschau 395
 13. Entlastungsunternehmen der Sowjets 399
 14. Einrichtung einer deutschen Abwehrfront ostwärts Warschau 401
 15. Berichte einzelner Divisionen 404
- VIII. **Schlußwort** 413
- IX. **Anhang** 418
- X. **Taktische Zeichen** 443
- XI. **Kriegsgliederung** 444
- XII. **Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen** 445
- XIII. **Literaturverzeichnis** 451